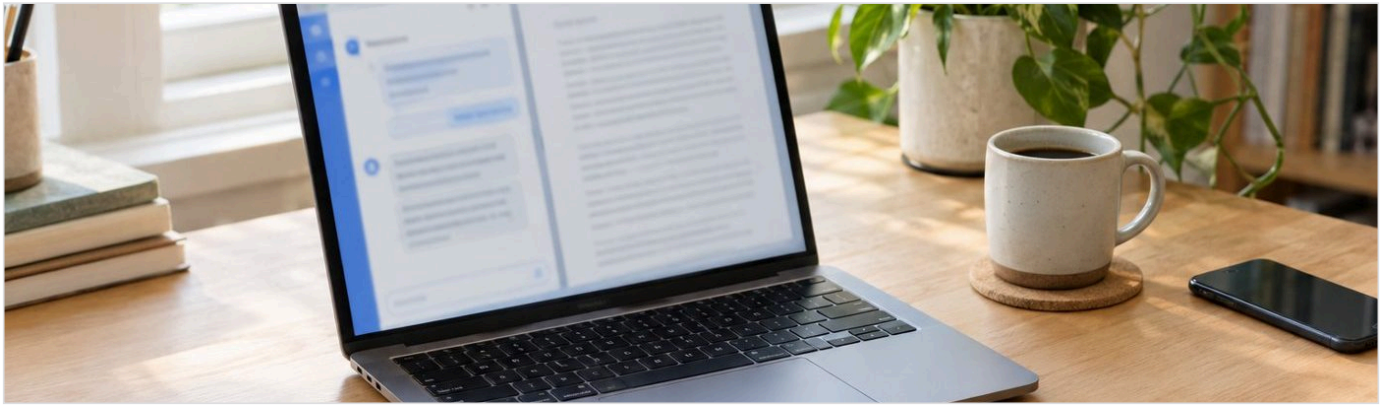
01 / WORUM ES GEHT

# Dein KI-Text gehört dir. Oder doch nicht?.

Rechte an KI-Texten einfach erklärt. Für alle, die Website, Posts, Newsletter oder Angebote mit KI schreiben.



Der Denkfehler, den fast alle machen: „Ich habe den Text mit meinem Prompt erstellt, also gehört er mir.“ Leider stimmt das meistens nicht.

1 **Die KI ist kein Urheber, und du meistens auch nicht**
Ein reiner KI-Text ist in Deutschland in der Regel nicht urheberrechtlich geschützt. Andere dürfen ihn oft einfach übernehmen.

2 **Was du selbst schreibst, bleibt deins**
Geschützt sind deine eigenen Formulierungen, auch wenn die KI beim Feinschliff hilft.

3 **Und du haftest für jedes Wort**
Falsche Fakten, abgeschriebene Passagen, fremde Marken: Wer veröffentlicht, ist verantwortlich, nicht die KI.

> STELL DIR VOR
>
> „Die KI schreibt dir die Texte für dein neues Angebot: Beschreibung, Ablauf, Leistungsversprechen. Kurz darauf steht ein Mitbewerber mit fast denselben Formulierungen da. Kannst du dich wehren? Die Antwort steht auf Seite 05.“

Stand 26.10.2026. Allgemeine Information, keine Rechtsberatung im Einzelfall. Rechte an KI-Bildern erklärt Teil 1. Fotos in diesem Guide: mit KI erstellt.

01 / GRUNDBEGRIFFE

# Fünf Begriffe. Mehr brauchst du nicht.

Diese Regeln spielen bei Texten eine Rolle. Nur eine davon ist das Urheberrecht.

§ Urheberrecht | Nutzungsrecht | „“ Zitatrecht | ® Markenrecht | Persönlichkeit & Wettbewerb

## 1 Urheberrecht

Schützt eigene kreative Texte eines Menschen, zum Beispiel einen Blogartikel oder einen Werbetext. Es entsteht automatisch, ohne Anmeldung. Für reine KI-Texte gibt es auch keinen Ersatzschutz. (§ 2 UrhG)

## 2 Nutzungsrecht

Die Erlaubnis, einen Text auf bestimmte Weise zu nutzen, etwa durch die Bedingungen des KI-Tools oder einen Vertrag mit deiner Texterin.

## 3 Zitatrecht

Fremde Textstellen darfst du zitieren, wenn du dich inhaltlich damit auseinandersetzt, nur so viel wie nötig und mit Quelle. (§ 51 UrhG)

## 4 Markenrecht

Schützt eingetragene Namen und Slogans. Bei KI-Slogans oft der einzige echte Schutz.

## 5 Persönlichkeits- und Wettbewerbsrecht

Schützen Menschen und Unternehmen vor falschen Behauptungen und Kundschaft vor irreführender Werbung. Gilt für jeden Text, egal wer ihn geschrieben hat.

MERKSATZ

„Ob ein Text geschützt ist und ob du ihn veröffentlichen darfst, sind zwei verschiedene Fragen.“

01 / WER IST URHEBER?

# Sechs Kandidaten. Keiner davon.

Nach deutschem Recht kann nur ein Mensch Urheber sein, und nur mit eigener kreativer Leistung. Bei einem reinen KI-Text trifft das auf niemanden zu.



**Programmierer**

baut das System, schreibt aber nicht deinen Text



**KI-Unternehmen**

ist eine Firma, kein Mensch



**Trainer der KI**

wählt Daten aus, formuliert aber keinen einzelnen Text



**Autoren der Trainingsdaten**

ihre Texte sind Grundlage, das Ergebnis ist nicht ihre Schöpfung



**Die KI selbst**

ist kein Mensch



**Du mit deinem Prompt**

ein Prompt ist eine Idee, formuliert hat die KI

MERKSATZ

„Wenn in den Bedingungen deines KI-Tools steht, der Text gehört dir, heißt das nur: Du darfst ihn nutzen. Urheberrecht kann kein Vertrag erschaffen.“

Quellen: Kanzlei Plutte, KI-Rechts-FAQ (Stand 04.09.2026); e-recht24, KI-Urheberrecht (Stand 16.07.2026).

02 / SZENARIEN A BIS C

# Wer hat's geschrieben?.

Geschützt ist nur, was du selbst formulierst. Je mehr Magenta, desto mehr Schutz.

von dir formuliert  von der KI übernommen

## A Du schreibst, KI poliert

BLEIBT DEINS

Seit 2019 backen wir in Musterstadt jeden Morgen mit der Hand. Unser Sauerteig darf zwei Tage reifen, weil wir finden, dass man das schmeckt.

## B KI schreibt, du übernimmst

KEIN SCHUTZ

Entdecken Sie in unserer Bäckerei handwerkliche Backkunst mit Leidenschaft. Frische Zutaten und traditionelle Rezepte vereinen sich zu einzigartigem Genuss.

## C KI schreibt, du baust stark um

DEINE ANTEILE GESCHÜTZT

Handwerkliche Backkunst heißt bei uns: Oma Lenis Sauerteig, der seit 1987 nie ausgegangen ist. Frische Zutaten holen wir montags selbst vom Hofladen am Stadtrand.

TROTZDEM GILT

„Auch für einen ungeschützten KI-Text haftest du, sobald du ihn veröffentlichst: für falsche Fakten, fremde Marken und Rechte Dritter.“

Fiktives Beispiel „Bäckerei Musterstadt“. Wo genau die Grenze liegt, entscheiden Gerichte im Einzelfall.

02 / SZENARIO B

# Prompt rein. Text raus.

So machen es die meisten. Und genau dann gibt es keinen Schutz.

**Bäckerei Musterstadt**

DEIN ANGEBOT

Unser Frühstücks-Abo: Jeden Samstag frische Brötchen an deine Tür. Handwerklich gebacken, pünktlich geliefert, jederzeit kündbar.

=

**Backstube Nachbarort**

ZWEI WOCHEN SPÄTER

Unser Frühstücks-Abo: Jeden Samstag frische Brötchen an deine Tür. Handwerklich gebacken, pünktlich geliefert, jederzeit kündbar.

Fiktives Beispiel: gleicher KI-Text, zwei Betriebe.

**KOPIEREN ERLAUBT? MEISTENS JA**

## 1 Kein Urheberrecht

Es fehlt die menschliche Schöpfung. Auch ein Leistungsschutz wie bei Fotos greift bei Texten nicht. (§ 2 Abs. 2 UrhG)

## 2 Jeder darf ihn nutzen

Die Antwort auf Seite 01: Übernimmt ein Mitbewerber deine reinen KI-Texte zum Angebot, kannst du dich über das Urheberrecht meist nicht wehren.

## 3 Die Idee war nie geschützt

Ein Angebotskonzept, ein Ablauf oder eine Produktidee sind frei, auch wenn ein Mensch sie geschrieben hat. Geschützt ist höchstens die konkrete Formulierung, und genau die fehlt beim reinen KI-Text.

## 4 Gleiche Prompts, ähnliche Texte

Andere bekommen oft fast dieselben Formulierungen. Deshalb klingen so viele Websites gleich.

## 5 Produktnamen und Claims

Ein KI-Slogan oder Produktname ist nicht geschützt, kurze Sprüche sind es selbst von Menschen selten. Wer Namen oder Claim exklusiv will, meldet sie als Marke an.

**EIN ECHTER FALL**

Für Texte gibt es in Deutschland noch kein eigenes Urteil. Die Linie ist aber klar: Das AG München hat 2026 KI-Logos den Schutz verweigert, obwohl sie mit detaillierten Prompts entstanden. Das LG Frankfurt hat 2025 für KI-Erzeugnisse ohne menschlichen Einfluss jeden Schutz verneint. Für Texte gilt dieselbe Logik.

**TIPP**

„Texte, die dein Angebot ausmachen, wie Produktbeschreibung, Leistungsversprechen oder Kundengeschichten, prägst du am besten selbst. Die KI darf dabei helfen. Produktnamen und Claims sicherst du als Marke.“

02 / SZENARIO C UND NACHWEIS

# Dein Anteil zählt. Wenn du ihn zeigen kannst.

Ein KI-Text kann geschützt sein, wenn du ihn umfangreich und kreativ weiterschreibst. Aber nur an deinen Stellen.

### 1 Was zählen kann

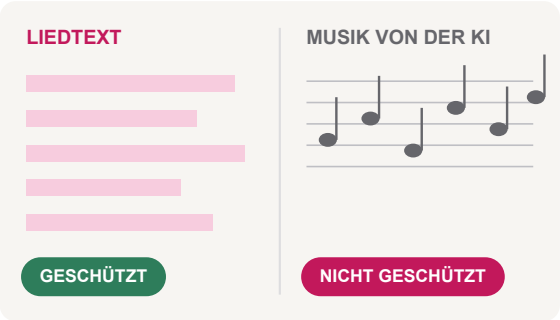
Eigene Erfahrungen, Beispiele und Geschichten, eigene Formulierungen, ein eigener Aufbau.

### 2 Was nicht reicht

Rechtschreibung korrigieren, einzelne Wörter tauschen, Sätze umstellen, aus mehreren Vorschlägen den besten auswählen.

### 3 Viel prompten zählt nicht

Länge, Anzahl und Zeitaufwand deiner Prompts machen dich nicht zum Urheber. (AG München, 13.02.2026) Ein besonders kreativ formulierter Prompt kann aber selbst als Text geschützt sein.




EIN ECHTER FALL

Das LG Frankfurt hatte 2025 über ein Lied zu entscheiden. Den Text hatte eine Frau selbst geschrieben, die Musik kam von einer KI.

**Ergebnis: Der Text ist geschützt, die KI-Musik nicht. Schutz hängt an den menschlichen Teilen.**

## So dokumentierst du

1. **Eigenen Entwurf und Notizen aufheben**
2. **Chatverlauf oder Prompts speichern**
3. **Versionsverlauf im Schreibprogramm nutzen**
4. **Wichtige Texte mit Datum ablegen**

Im Streitfall musst du zeigen, welche Teile von dir stammen. (§ 2 Abs. 2 UrhG; LG Frankfurt, Urteil vom 17.12.2025, Az. 2-06 O 401/25)

03 / SZENARIO D

# Fremde Texte in die KI?.

Buchseite abfotografiert, Fachartikel reinkopiert, Text der Konkurrenz zum Umschreiben hochgeladen. Was ist erlaubt?



1 **Inhalte und Ideen sind frei**
Was in einem Buch oder Artikel steht, darfst du aufgreifen. Geschützt ist die konkrete Formulierung.

2 **Der Upload kann schon heikel sein**
Ganze Seiten oder Artikel in ein KI-Tool zu laden, kann eine unerlaubte Vervielfältigung sein.

3 **Umschreiben lassen ist kein Freifahrtschein**
Bleiben Aufbau und typische Formulierungen erkennbar, ist es eine Bearbeitung. Für die Veröffentlichung brauchst du dann eine Zustimmung. (§ 23 UrhG)

4 **Deine eigenen Texte**
Bleiben deins, auch nach dem Upload. Je nach Tool und Einstellung darf der Anbieter sie aber zum Training nutzen.

SO GEHT'S SICHER

„Lass dir einen fremden Text erklären oder in Stichpunkten zusammenfassen. Dann schreib mit eigenen Worten und eigenen Beispielen. Wörtliche Stellen nur als Zitat mit Quelle."

03 / SZENARIO E

# Im Stil von? Meistens okay.

Was du in deine Schreib-Prompts schreiben darfst und was besser nicht.



**1** **Stil ist frei**

„Schreib im Stil von Stephen King“ oder „wie ein Werbetexter aus den 60ern“ ist erlaubt. Ein Stil ist nicht geschützt. (BGH „Hummel III“)

**2** **Aber nicht zu nah am Original**

Übernimmt der Text Passagen, Figuren oder typische Wendungen eines bestimmten Werks, wird es kritisch.

**3** **Nie unter fremdem Namen**

Gib einen KI-Text nie als Text einer echten Autorin oder eines echten Autors aus.

**4** **Dein eigener Stil**

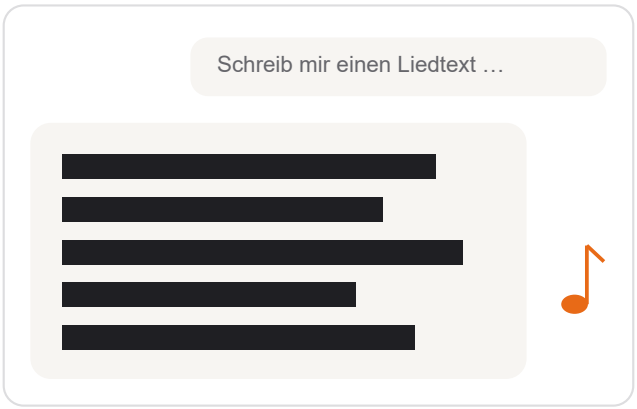
Lade eigene Texte als Beispiel hoch, damit die KI wie du klingt. Das ist erlaubt und meistens die beste Idee.

> **TIPP**
>
> „Lass Namen von Autoren, Figuren, Marken und echten Personen aus deinen Werbe-Prompts weg. Das senkt das Risiko deutlich.“

04 / WENN DIE KI ABSCHREIBT

# KI kann Fremdes wiedergeben.

KI-Modelle haben Millionen Texte gelesen. Manchmal geben sie Teile davon fast wörtlich wieder.




Symbolbild: geschwärzt, weil die KI fremde Liedzeilen ausgibt.

**EIN ECHTER FALL**

Die GEMA hat OpenAI verklagt, weil ChatGPT geschützte Liedtexte wiedergab. Das LG München I gab der GEMA im November 2025 recht.

Im Juli 2026 entschied dasselbe Gericht ähnlich gegen den Musikdienst Suno.

**Beide Urteile sind noch nicht rechtskräftig.**

### 1 Du haftest beim Veröffentlichen

Steht ein fremder Text in deinem Post, bist du verantwortlich. Ungeprüft übernehmen ist in der Regel fahrlässig.

### 2 Besonders aufpassen

Bei Sprüchen, Gedichten, Liedzeilen, Zitaten und „bekannten“ Formulierungen.

### 3 Erfundene Quellen

KI erfindet manchmal Zitate, Studien und Zahlen, die echt klingen.

## So prüfst du einen KI-Text

- **Auffällige Sätze in Anführungszeichen googeln**
- **Längere Texte durch einen Plagiatscheck laufen lassen**
- **Zitate und Zahlen an der Originalquelle prüfen**

04 / DU HAFTEST FÜR DEN INHALT

# KI schreibt. Du haftest.

Ob ein Text geschützt ist, ist die eine Frage. Ob er Ärger macht, ist die andere.

STELLENANZEIGE · BÄCKEREI MUSTERSTADT

**Verkäufer/in (m/w/d) gesucht**

Unser junges Team sucht Verstärkung
für die Theke. Du bist jung und dynamisch?
Dann bewirb dich bis 30.11.

RISIKO: AGG

CHATBOT AUF EINER WEBSITE (NACHGESTELLT)

Bekomme ich Geld zurück?

Klar! Beantrage die Erstattung einfach innerhalb von 90 Tagen.

ERFUNDEN

## 1 Falsche Tatsachen

Falsche Behauptungen über Personen oder Unternehmen können Unterlassung und Schadensersatz auslösen. Das ist keine Grauzone.

## 2 Werbeaussagen

Erfundene Zahlen, Studien oder Heilversprechen sind irreführende Werbung. Mitbewerber können abmahnen. (UWG)

## 3 Stellenanzeigen

Schreibt die KI „junges Team sucht Verstärkung“, kann das gegen das Gleichbehandlungsgesetz verstoßen. Haften musst du. (AGG)

## 4 Fremde Marken

Markennamen von Mitbewerbern haben in deinen Werbetexten nichts zu suchen.

EIN ECHTER FALL

Der Chatbot von Air Canada erfand 2022 eine Erstattungsregel für Trauerfälle, und ein Kunde verließ sich darauf. Die Airline argumentierte, der Chatbot sei für seine Aussagen selbst verantwortlich. Ein kanadisches Zivilgericht sah das 2024 anders: Das Unternehmen haftet für alles auf seiner Website, auch für das, was die KI sagt.

MERKSATZ

„Die KI schreibt den Entwurf. Die Verantwortung unterschreibst du.“

05 / WAS DIE TOOLS SAGEN

# „Gehört dir“ heißt nicht „geschützt“.

Die Bedingungen regeln nur, was du mit dem Ergebnis tun darfst. Geschützt wird es dadurch nicht. Stand Oktober 2026, vor Nutzung selbst prüfen.

| TOOL | RECHTE AM ERGEBNIS | GESCHÄFTLICH IM PRIVATTARIF | TRAINING MIT EINGABEN |
|---|---|---|---|
| **ChatGPT** | ✓ Überträgt dir seine Rechte, soweit es welche gibt. | ✓ Erlaubt. | ! Ja, abschaltbar in den Einstellungen. |
| **Claude** | ✓ Überträgt dir seine Rechte, soweit es welche gibt. | ✗ Nein. Free, Pro und Max sind in der EU nur für nicht kommerzielle Nutzung. Fürs Business: Team, Enterprise oder Schnittstelle. | ! Ja, abschaltbar. |
| **Gemini** | ✓ Google beansprucht keine Rechte am Ergebnis. | ! Nicht ausgeschlossen, Verbraucherregeln aber auf private Nutzung zugeschnitten. Für Firmen: Gemini in Google Workspace. | ! Ja, solange „Aktivität speichern“ an ist. |
| **Grok** | ! Gehört dir, aber xAI erhält weitreichende Rechte an Eingaben und Ergebnissen. | ? Unklar, selbst prüfen. | ! Ja, abschaltbar. |
| **Meta AI** | ? Unklar, selbst prüfen. | ? Unklar, selbst prüfen. | ? Unklar, selbst prüfen. Öffentliche Facebook- und Instagram-Beiträge nutzt Meta fürs Training, Widerspruch möglich. |

✓ unkritisch ! aufpassen ✗ nicht erlaubt ? unklar

MERKSATZ

„Business-Tarife und Schnittstellen nutzen deine Eingaben standardmäßig nicht zum Training. Wer mit Kundendaten arbeitet, ist dort besser aufgehoben.“

ChatGPT, Grok und Meta AI nach Fachquellen, Claude und Gemini nach den Originalbedingungen (Claude Verbraucherbedingungen gültig ab 08.10.2025, Google Nutzungsbedingungen gültig ab 30.07.2026). Bedingungen ändern sich, vor wichtigen Projekten aktuell nachlesen.

05 / DATEN UND KUNDEN

# Für Kunden schreiben. Ohne Bauchweh.

Wer für andere textet oder mit Kundendaten arbeitet, braucht klare Regeln.

1 **Kundendaten**

Namen, Mails und Verträge gehören nicht ungeschwärzt in ein privates KI-Konto. Anonymisiere sie oder nutze einen Business-Tarif mit Vertrag zur Auftragsverarbeitung.

2 **Werk oder Dienst?**

Wer einen fertigen Text liefert, darf in der Regel KI nutzen. Wer berät, schuldet im Zweifel die eigene Leistung. Am besten im Vertrag regeln.

3 **Keine Rechte versprechen, die es nicht gibt**

An reinen KI-Texten kannst du keine exklusiven Nutzungsrechte einräumen. Sprich den KI-Einsatz offen an.

4 **„Das hat die KI geschrieben“ entlastet nicht**

Du schuldest einen Text ohne Rechtsverletzungen und prüfst ihn vor der Abgabe.

## SO KLINGT DIE KLAUSEL IM ANGEBOT

**LIEBER NICHT**

„Wir übertragen Ihnen alle exklusiven Rechte am Text.“

**BESSER**

„Wir setzen KI als Werkzeug ein und übertragen die Rechte am Text, soweit sie bestehen.“

Formulierungsbeispiel, kein geprüfter Vertragstext. Lass Klauseln für deine Angebote anwaltlich prüfen.

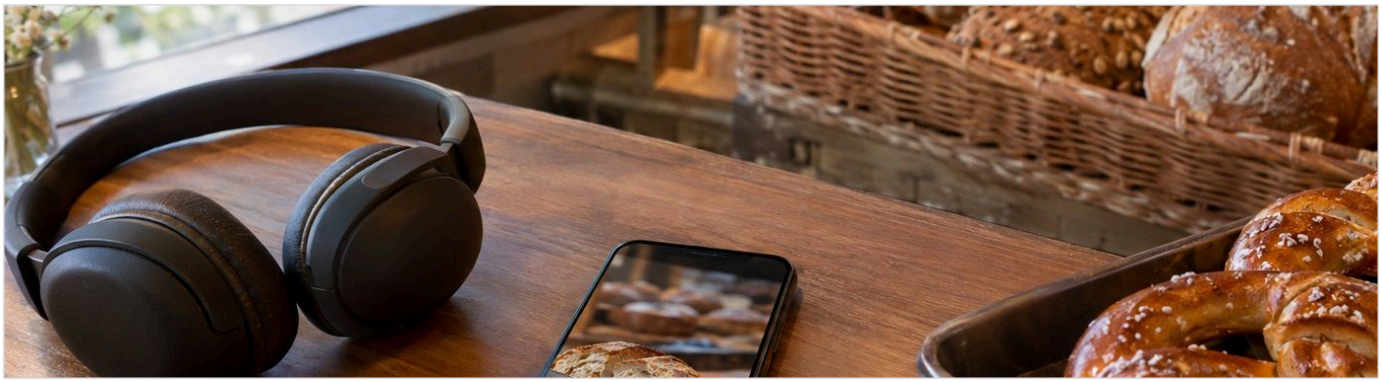
**KENNZEICHNEN?**

Werbetexte musst du nach dem EU AI Act meist nicht kennzeichnen. Ausnahme: KI-Texte, die die Öffentlichkeit über Themen von öffentlichem Interesse informieren und von niemandem redaktionell geprüft wurden. Mehr im Guide „KI-Kennzeichnung nach dem EU AI Act“ auf klein-ki.de/ratgeber.

06 / EXKURS MUSIK

# Und der Song fürs Reel?.

Viele lassen sich Musik für Reels und Videos von KI-Tools wie Suno erstellen. Dafür gelten dieselben Regeln wie für Texte, plus ein paar eigene.



1 **Kein Schutz für reine KI-Musik**
Das LG Frankfurt hat 2025 entschieden: Der selbst geschriebene Liedtext ist geschützt, die KI-Musik nicht.

2 **Kostenlos heißt meist privat**
Bei Suno ist geschäftliche Nutzung nur in bezahlten Tarifen erlaubt. Songs aus dem Gratistarif werden auch durch ein späteres Abo nicht geschäftlich nutzbar.

3 **Klingt wie ein Hit? Finger weg**
Im Juli 2026 entschied das LG München I gegen Suno: Das Modell hatte geschützte Songs gespeichert. Nicht rechtskräftig, aber ein klares Warnsignal. Ähnelt dein KI-Song einem bekannten Lied, haftest du beim Veröffentlichen.

4 **Keine Namen im Prompt**
„Wie Helene Fischer“ oder echte Songtitel haben im Werbe-Prompt nichts zu suchen.

> TIPP
>
> „Für Reels ist die Musikbibliothek der Plattform oft der sicherste Weg. Für Werbeanzeigen gelten dort aber eigene Regeln, also vorher prüfen.“

Suno: Nutzungsbedingungen gültig ab 03.09.2026 und Hilfe-Center, abgerufen 26.10.2026.

07 / CHECKLISTE

# Zehn Punkte. Texte im Griff.

- [ ] Ich weiß: Reine KI-Texte gehören mir nicht exklusiv.
- [ ] Texte, die mein Angebot ausmachen, präge ich selbst mit eigenen Erfahrungen und Beispielen.
- [ ] Produktnamen und Slogans melde ich als Marke an, wenn sie exklusiv sein sollen.
- [ ] Fremde Texte lasse ich mir erklären, aber nicht umschreiben. Wörtlich nur als Zitat mit Quelle.
- [ ] Keine Autoren, Figuren, Marken oder echten Personen im Werbe-Prompt.
- [ ] Vor der Veröffentlichung: auffällige Sätze googeln, Zitate und Zahlen an der Quelle prüfen.
- [ ] Werbeaussagen, Stellenanzeigen und Aussagen über andere lese ich besonders genau.
- [ ] Ich nutze für mein Business einen Tarif, der geschäftliche Nutzung erlaubt, und gebe Kundendaten nur anonymisiert oder im Business-Tarif ein.
- [ ] Wichtige Texte dokumentiere ich: Entwurf, Prompts, Versionen.
- [ ] Kundenverträge regeln den KI-Einsatz, ich verspreche keine Rechte, die es nicht gibt.

Für Musik und Bilder gelten dieselben Grundregeln. Rechte an KI-Bildern erklärt Teil 1.

> **WAS MÖCHTEST DU DIR ALS NÄCHSTES ERLEICHTERN?**
>
> Du willst KI-Texte sicher und wirkungsvoll im Marketing einsetzen? Ich unterstütze dich dabei.
> Kontakt: klein-ki.de/kontakt

**QUELLEN, ALLE ANKLICKBAR**

Kanzlei Plutte: KI-Rechts-FAQ
beyer.law zu AG München 142 C 9786/25
Moffatt gegen Air Canada (2024)
Google: Nutzungsbedingungen
e-recht24: KI-Urheberrecht
GEMA: Urteil gegen OpenAI
Anthropic: Verbraucherbedingungen
Suno: Nutzungsbedingungen

Stand 26.10.2026. Allgemeine Information, keine Rechtsberatung im Einzelfall. Für konkrete Fälle wende dich an eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt. Alle Angaben ohne Gewähr.